

KINOORIENT

MÄRZ 2025

FILMTREFF ORIENT 101 JAHRE MAGIE
22 JAHRE VEREIN
TICKETS BEQUEM ONLINE KAUFEN



Das Licht von Tom Tykwer

EMILIA PÉREZ

Jacques Audiard, France/Mexiko

Mo 3.3. 20h **Oscar** ●
Mi 5.3. 20h
Sa 8.3. 20h
Fr 14.3. 20h

Mit 13 Nominationen im Oscarrennen: Fesselnde Geschichte einer Anwältin und ihres anspruchsvollen Klienten.

SEED OF THE SACRED FIG

Mohammad Rasoulof, Iran

So 9.3. 19h **Oscar** ●
Unser Oscar für den besten Internationalen Film geht an die Mutigsten.

WHEN THE LIGHT BREAKS

Rúnar Rúnarsson, Island

So 2.3. 19h **Verpasst?** ●
Liebe, Freundschaft, Trauer und Schönheit in einem Island-Tag.

BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS T. MANN

André Schäfer, Deutschland

Fr 7.3. 20h **Premiere** ●
Mo 10.3. 20h
Sa 15.3. 20h
Mi 19.3. 20h

Faszinierende Spurensuche nach Zeit, Ort, Schriftsteller, Traum und Roman.

AGENT OF HAPPINESS

A.Bhattarai, D. Zurbó, Bhutan

So 16.3. 19h **Vorpremiere/Gäste** ●
Fr 21.3. 20h **Premiere** ●
Sa 22.3. 20h
Mo 24.3. 20h

Bhutan gilt als Land des Glücks. Aber kann man Glück messen? Humor und inspirierende Begegnungen.

MY SUNSHINE

Hiroshi Okuyama, Japan

Sa 1.3. 20h **Verpasst?** ●
Eislaufen im Winter von Tokyo.

HERENCIA

Paula Hernández, Argentinien

Do 13.3. 15h **SeniOrient** ●
Italienische Wirtin in Buenos Aires.

IM SCHATTEN DER TRÄUME

Martin Witz, Schweiz

Mi 12.3. 20h **Premiere** ●
So 23.3. 19h
Der Texter und der Komponist hinter den Liedern von Zarah Leander.

ARISTOCATS

Wolfgang Reitherman, USA 1970

Fr 2.3. 16h **Familienkino** ●
Einer der schönsten und beschwingtesten Filme aus dem Hause Disney.

DAS LICHT

Tom Tykwer, Deutschland

Fr 28.3. 20h **Premiere** ●
Sa 29.3. 20h
Mo 31.3. 20h

Leben als Familie in einer Welt, die taumelt. Berlinale Eröffnung 2025.

SUSPEKT

Christian Labhart, Schweiz

Mo 17.3. 20h **Premiere** ●
Mi 26.3. 20h

Von Walter Sturm bis Brian Keller – eine Zeitreise mit Bernard Rambert.

DER TRAUM VOM WASSER

Karl Saurer, Schweiz 1993

Di 11.3. 20h **Special** ●
Der Sihlsee, seine Menschen und seine Geschichte. Eine Zeitreise.

TAMINA

Beat Oswald, Schweiz

Fr 28.2. 20h **Verpasst?** ●
Lustvoll und anregend gestellte Fragen zu unserem Verhältnis zur Natur.

A COMPLETE UNKNOWN

James Mangold, USA

So 30.3. 19h **Premiere** ●
Mi 2.4. 20h

Bob Dylan, der legendärste Singer-Songwriter, unterwegs durchs Leben.

Fr 28.2. 20h	TAMINA
	WANN WAR ES IMMER SO?
Sa 1.3. 20h	MY SUNSHINE
So 2.3. 16h	ARISTOCATS
	WHEN THE LIGHT BREAKS
Mo 3.3. 20h	EMILIA PÉREZ
Mi 5.3. 20h	EMILIA PÉREZ
Fr 7.3. 20h	BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS T. MANN
	EMILIA PÉREZ
Sa 8.3. 20h	THE SEED OF THE SACRED FIG
So 9.3. 19h	BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS T. MANN
Mo 10.3. 20h	DER TRAUM VOM GROSSEN BLAUEN WASSER
Di 11.3. 20h	IM SCHATTEN DER TRÄUME
	HERENCIA
Mi 12.3. 20h	EMILIA PÉREZ
Do 13.3. 15h	BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS T. MANN
Fr 14.3. 20h	AGENT OF HAPPINESS
Sa 15.3. 20h	SUSPEKT
	BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS T. MANN
So 16.3. 19h	AGENT OF HAPPINESS
Mo 17.3. 20h	AGENT OF HAPPINESS
Mi 19.3. 20h	IM SCHATTEN DER TRÄUME
	AGENT OF HAPPINESS
Fr 21.3. 20h	SUSPEKT
Sa 22.3. 20h	DAS LICHT
So 23.3. 19h	DAS LICHT
Mo 24.3. 20h	A COMPLETE UNKNOWN
Mi 26.3. 20h	DAS LICHT
Fr 28.3. 20h	A COMPLETE UNKNOWN
Sa 29.3. 20h	DAS LICHT
So 30.3. 19h	A COMPLETE UNKNOWN
Mo 31.3. 20h	DAS LICHT
Mi 2.4. 20h	A COMPLETE UNKNOWN



Premiere
AGENT OF HAPPINESS

Arun Bhattarai, Dorottya Zurbó, Bhutan
Dokumentarfilm, 94 Min., Dzongkha/d/f
«Wie glücklich sind Sie auf einer Skala von eins bis zehn?» Kann man Glück messen? Bhutan hat das Bruttonationalglück erfunden, um genau das zu tun. Amber ist einer der Agenten, die von Haus zu Haus ziehen und erfassen, wie glücklich die Landsleute sind. Wir treffen auf Menschen von entwandfender Ehrlichkeit und Bescheidenheit. Ihr Humor ist ansteckend und zeigt: Innenhalten tut gut. Das Regie-Duo überrascht in seinem Film mit inspirierenden Begegnungen voller Humor und Tiefgang und stellt die universelle Frage nach dem Glück. Mit schwebender Leichtigkeit lädt es uns ein, nebenbei über unsere eigene Zufriedenheit nachzudenken.

Am 16. März sind die beiden Filmschaffenden zum Gespräch im Orient.

Premiere
BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS THOMAS MANN
von André Schäfer, Deutschland
Dokufiktion, 91 Minuten, Deutsch

Vor 150 Jahren wurde mit Thomas Mann einer der bedeutendsten Erzähler des 20. Jahrhunderts und einer wichtigen Exil-Stimme gegen die Nazis geboren. Fast 50 Jahre arbeitete er am Roman «Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull», in den er Sehnsüchte und Ängste einfließen liess. Während Krull wie



ein Magnet die Elite anzieht, täuscht, verführt und sich als Hochstapler inszeniert, ringt Mann mit seinen inneren Konflikten: Er sehnt sich nach Anerkennung, verbirgt seine homoerotische Neigung, spielt die Rolle des untadeligen Familienvaters. Die ineinander verschlungenen Lebenswege von Mann und Krull verweben sich im Film zu einer fesselnden Reise durch Exil, Selbstinszenierung und die bittersüsse Kunst des Verstellens.

Premiere
SUSPEKT
Christian Labhart, Schweiz
Dokumentarfilm, 82 Minuten, Dialekt/d
Der Strafverteidiger Bernard Rambert im Dialog mit Journalistin Julia Klebs. Rambert steigt in seine Vergangenheit,

Erinnerungen werden lebendig und aus ihnen wachsen Bilder und Geschichten von Erfolgen und Niederlagen, von Hoffnungen und Träumen, von Höhepunkten und Abstürzen. Abgerundet wird das mit exklusivem Archivmaterial, Zeitzeugnissen, Geschichte, die Rambert als Fundament seiner Überzeugungen begreift, Footage, das Auftritte, Interviews und Interventionen des «roten Benis» in oder am Rand von Prozessen dokumentiert.

Premiere
A COMPLETE UNKNOWN

James Mangold, USA
Spielfilm, 141 Minuten, Englisch/d
Er ist, zu Lebzeiten schon, eine Legende, hat die moderne Musik geprägt wie wenige und als erster Musiker den Literaturnobelpreis gewonnen, denn nicht nur seine Musik, auch die Lyrics haben es in sich. Jetzt erzählt James Mangold die faszinierende Geschichte des Jünglings mit Gitarre aus Minnesota. Timothée Chalamet spielt und singt die Rolledeslegendärsten Singer-Songwriters aller Zeiten: Bob Dylan.

Special
DER TRAUM VOM GROSSEN BLAUEN WASSER

Karl Saurer, Schweiz
Dokumentarfilm, 86 Minuten, Dialekt
Seit 1937 gibt es den Sihlsee, weil man Strom brauchte. Davor wurde das Hoch-

Oscarrennen 2025
EMILIA PÉREZ

Jacques Audiard, Frankreich/Mexiko
Spielfilm, 130 Minuten, Spanisch/d
Was für ein Film, was für ein visuelles Feuerwerk. Jurypreis und beste Darstellerin in Cannes, fünf Europäische Filmpreise in Luzern, bester Film bei den Golden Globes und 13 Nominierungen für die Oscar-Nacht vom 2. März: Der Franzose Jacques Audiard hat mit seiner in Mexiko angesiedelten Geschichte die wichtigsten Preise geerntet, sein Film hat die Auszeichnungen auch verdient.



Der Filmtreffpunkt mit Kinobar
an der Landstrasse 2, Baden-Wettingen
Proud Members erhalten das Programm nach Hause und ermässigten Eintritt. Sie tragen zur Existenz des Filmtreffs bei.

tal am Etzel von 107 Bauernbetrieben bewirtschaftet. Der Einsiedler Filmemacher Karl Saurer trug vor 30 Jahren Fragmente aus der Geschichte des Sihlsees zusammen und gestaltete mit ihnen eine wunderbare Entdeckungsreise in die Nähe – schliesslich fliesst das Wasser des Sihlsees in der Limmatauch durch Baden. SAC-Abend.

Premiere
DAS LICHT

Tom Tykwer, Deutschland
Spielfilm, 160 Minuten, Deutsch
Eine typisch deutsche Familie in einer Welt, die ins Wanken geraten ist: Tim (Lars Eidinger), Milena (Nicolette Krebitz), die gemeinsamen Zwillinge Frieda und Jon sowie Milenas Sohn Dio. Eine Familie, die mehr nebeneinander als miteinander lebt und die nichts mehr zusammenhält, als die Haushälterin Farrah in ihr Leben tritt. Die geheimnisvolle Frau aus Syrien stellt die Welt der Engels auf eine unerwartete Probe und bringt Gefühle ans Licht, die verborgen waren. Dabei verfolgt sie einen ganz eigenen Plan, der das Leben der Familie für immer verändern wird. Nach acht Jahren und vier Staffeln mit der TV-Serie «Babylon Berlin» hat Tom Tykwer endlich wieder einen Kinofilm gedreht. Er zeichnet das Portrait einer Familie und behandelt dabei die grossen Themen unserer Zeit in einer Welt, die taumelt. Er erkundet das Bedürfnis der Menschen nach Halt und Zugehörigkeit. – Eröffnungsfilm der Berlinale 2025.

Verpasst?
TAMINA
WANN WAR ES IMMER SO?

Beat Oswald, Schweiz
Dokumentaressay, 105 Minuten, Dialekt
Ein Städter begibt sich auf die Suche nach dem Wolf und streift erwartungsfroh durchs Taminatal, erforscht den von Wölfen und Menschen geteilten Lebensraum und stellt lustvoll und anregend Fragen zu unserem Verhältnis zur Natur. Wie bei einer Wanderung werden wir Schritt für Schritt durch die überwältigende Kulisse der Calanda-Region geführt. Die Wolfssuche entwickelt sich zu einer poetischen Reflexion über den Platz des Menschen in der Welt. Ein Film, der lange nachwirken kann.

Die hochqualifizierte Anwältin Rita Moro vergeudet ihre Talente für eine Kanzlei in Mexico-City, die eher darauf aus ist, Kriminelle reinzuwaschen, als der Gerechtigkeit zu dienen. Da eröffnet sich ihr mit einem lukrativen Angebot ein unverhoffter Ausweg. Ein berüchtigter Kartellboss will sich aus dem schmutzigen Geschäft zurückziehen und als Frau anerkannt ein neues Leben beginnen. Ob das aufgeht? Der genresprengende Film besticht in seiner Erzählform und dank den grossartigen Schauspielerinnen Zoë Saldaña und Karla Sofía Gascón.

Programmation: Walter Ruggle
Postadresse: Kino Orient, Limmatau 9
5408 Ennetbaden – 056 430 12 39
Kinomiete: Das Kino lässt sich für private Vorführungen auch mieten.

Oscarrennen 2025
THE SEED OF THE SACRED FIG
Mohammad Rasoulof, Iran/Deutschland
Spielfilm, 168 Minuten, Farsi/d/f
Wenn es nach uns ginge, würde Mohammad Rasoulof den Oscar für den besten internationalen Film bekommen. Noch nie hat jemand so klar beschrieben, was es heisst, in einer Religionsdiktatur zu leben und warum die Frauen Widerstand leisten und Hoffnung geben. Sein Film spielt in Teheran zu Beginn der Bewegung «Frau, Leben, Freiheit». Er handelt von einem Untersuchungsrichter, der seine eigene Frau und die beiden Töchter des Diebstahls verdächtigt. Von einem alles übertragenden Ensemble getragen, liefert Rasoulofs Film eine Parabel auf seine Heimat und eine grossartige Würdigung an die mutige Frauenbewegung im Iran wie den Mut von Frauen weltweit.

Premiere
IM SCHATTEN DER TRÄUME

Martin Witz, Schweiz
Dokumentarfilm, 91 Minuten, Deutsch
Der Texter Bruno Balz und der Komponist Michael Jary haben als erfolgreichstes Duo des deutschen Kinos und Schlagers unsere Popkultur über Jahrzehnte geprägt. «Ich weiss, es wird einmal ein Wunder gescheh'n», «Davon geht die Welt nicht unter» und andere ihrer Lieder



machten Zarah Leander zum Weltstar. Das Leben von Balz und Jary könnte für sich schon das Drehbuch zu einem Melodram liefern: Die Wilden Zwanziger, Kino-Glamour, ikonische Songs, Gestapo-Haft, Bombenhagel, Neuanfang in den Fünfzigern und die swingenden Sechziger – bis heute ist die Musik von Bruno Balz und Michael Jary lebendig. Martin Witz gestaltet eine Zeitreise durch vier Jahrzehnte Populärkultur, die mit Swing, frechen Berliner Chansons und Liebesliedern einen musikalischen Bogen spannt.

SeniOrient
HERENCIA

Paula Hernández, Argentinien 2001
Spielfilm, 90 Minuten, Spanisch/d/f
Peter reist nach Buenos Aires, um jene Frau zu finden, in die er sich in Deutschland Hals über Kopf verliebt hat. Er hat von ihr aber nicht mehr als eine Adresse, die nicht mehr stimmt, und die Erinnerung an verzaubernde Momente. Fürs Erste trifft er auf Olinda, die eine Quartierkneipe führt und vor einem halben Jahrhundert auf der Suche nach der grossen Liebe selber in Argentinien gestrandet war. Allein schon das Dekor und die gute Küche lohnen den Besuch in Olindas Kneipe und dem stimmigen Film übers Lieben im Leben.

Familienkino
ARISTOCATS

Wolfgang Reitherman, USA 1970
Animationsfilm, 75 Minuten, Deutsch
Einer der beschwingtesten Filme aus dem Hause Disney. Butler Edgar will im Paris des frühen 20. Jahrhunderts nicht hinnehmen, dass seine verstorbene Arbeitgeberin Madame Adelaide ihre Katzen als Erben eingesetzt hat. Er nimmt Katzenmama Duchesse und deren Kinder mit sich, um sie auszusetzen. Denn wer nicht auffindbar ist, kann auch nicht erben. Aber Edgar hat die Rechnung ohne die Heimatliebe der aufgeweckten Katzen gemacht. Ein grosses Vergnügen für die ganze Familie.